

---

An das Regierungspräsidium Darmstadt  
Staatliches Umweltamt  
Wilhelminenstraße 1-3

64278 Darmstadt

---

Höchst i.Odw., den 15.05.02

**Betr.: Wassergewinnung Bad König**  
**hier: Ihre Schreiben vom 21.03.02** **Az: IV/Da 41.1 79e04 (7) - bakö - 3 -**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben in den vergangenen Jahren wiederholt Stellungnahmen zu Grundwasserentnahmen in Odenwälder Gemeinden abgegeben. Soweit erinnerlich wurde in keinem einzigen Fall unseren Vorstellungen gefolgt.

Wir sehen es daher im Augenblick nicht als sinnvolle Verwendung unserer beschränkten Zeit an, erneut inhaltlich Stellung zu einem neuen Projekt zu nehmen. Wir stellen daher nur unsere Zielvorstellungen für einen nachhaltigen Umgang mit dem Trinkwasser vor:

- Wirksame und kontrollierbare Maßnahmen zur Einsparung von Wasser; für den Bürger muss es sich lohnen, in wassersparende Technik zu investieren bzw. den Verbrauch zu reduzieren.
- Bevölkerungsprognosen der Kommune sind nicht als Grundlage der künftigen Wasserentnahmen geeignet.
- Aufteilung der Entnahmemengen in einen zu bewilligenden Teil für die Grundversorgung sowie einen zu erlaubenden Teil für Bedarfsspitzen mit deutlich höheren Kosten für letztere.
- Alternativüberlegungen für Wasseraufbereitungsanlagen mit dem Ziel ökologischen Landbau auf allen Einzugsflächen der Wasserversorgung zu installieren.

Mit freundlichen Grüßen

**Harald Hoppe**